

Bericht zur Verschiebung des Revolution Train

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.09.2020 wurde beschlossen, im Rahmen der Drogenpräventionsarbeit den Revolution Train im Jahre 2020 nach Norderstedt zu holen. Hierfür war ursprünglich ein Zeitraum Anfang/Mitte Mai 2020 vorgesehen. Auf Grund der Einschränkungen der Coronavirus-Pandemie mit der Schließung der Schulen, wurde das Projekt in den Herbst 2020 verschoben.

Nach reiflicher Überlegung und in Anbetracht der nicht eindeutigen Entwicklung in Sachen „Corona“, hat sich die Lenkungsgruppe „Revolution-Train“ schweren Herzens dazu entschlossen, den Revolution Train im Oktober nicht in Norderstedt einlaufen zu lassen.

Es ist uns wichtig, die Sorge der Schulen und des Veranstalters bezüglich einer möglichen Infektionsgefahr, trotz eines genehmigten Hygieneplans, ernst zu nehmen.

Die bisherigen Vorbereitungen beinhalten eine Planung, die im nächsten Jahr wieder genutzt werden kann. Mit dem tschechischen Veranstalter ist angedacht, das Projekt im August 2021 stattfinden zu lassen, sofern die Pandemie überwunden ist.

Über den genauen Termin werden wir Sie natürlich rechtzeitig in Kenntnis setzen.